



## Medienmitteilung

Vernier/Ostermundigen, 3. April 2025

### Im Frühling sicher unterwegs

**Der Frühling ist da! Ob mit dem Auto, dem Wohnmobil oder mit dem Zweirad – jetzt heisst es für Schweizerinnen und Schweizer: Raus in die Natur und das schöne Wetter geniessen. Der TCS gibt hilfreiche Tipps, wie Fahrzeuge für den Frühling fit gemacht werden.**

Die Temperaturen steigen auf frühlingshafte Werte, und das wirkt sich auch auf die Verkehrslage aus. Um in dieser Zeit sicher unterwegs zu sein, gilt es, einige Vorbereitungen für das Fahrzeug zu treffen.

#### **Fahrzeug reinigen, Winterausrüstung entfernen und Frühlingscheck durchführen**

Ganz gleich, ob es den ganzen Winter über gefahren wurde oder stillgelegt war – das Fahrzeug sollte gut auf die wärmeren Tage vorbereitet werden. Zuerst einmal muss es innen und aussen gründlich gereinigt werden. Dabei ist besonders auf die Scheiben und Spiegel zu achten, um eine optimale Sicht zu gewährleisten. Salzurückstände, die sich an Karosserie und Unterboden angesammelt haben, müssen entfernt werden, am besten an einem Waschplatz, wo diese Rückstände fachgerecht beseitigt werden. Um Beschädigungen an den elektrotechnischen Bauteilen auszuschliessen, sollte auch die Motorreinigung von einer Fachperson durchgeführt werden. Damit sichergestellt ist, dass alle sicherheitsrelevanten Elemente intakt sind, empfiehlt sich ausserdem ein Frühlingscheck. Schliesslich ist auch die Winterausrüstung zu entfernen, um den Treibstoffverbrauch zu senken und eine höhere Fahrstabilität zu gewährleisten. Die Sommerreifen sollten nun aufgezogen werden. Sie müssen sich in einem guten Zustand befinden und den Bedürfnissen der Fahrerin oder des Fahrers entsprechen; überdies sollten sie ein Mindestprofil von drei Millimetern aufweisen. Im Allgemeinen empfiehlt der TCS, die Sommerreifen in der Zeit um Ostern zu montieren und dann bis Oktober damit zu fahren. In den voralpinen und alpinen Regionen kann mit dem Wechsel noch ein paar Wochen gewartet werden, denn dort kann es durchaus bis Ende April nochmals schneien.

#### **Fit für den Frühling: Mit dem Motorrad sicher in die neue Saison**

Die Sonne lockt die Motorradfahrer/innen zurück auf die Strassen – doch bevor es losgeht, braucht die Maschine einen gründlichen Check. Wichtig ist, alles sorgfältig zu überprüfen: Tritt Öl aus, funktionieren Beleuchtung, Blinker und Sicherheitselemente? Die Betriebsanleitung der Herstellerfirma enthält genaue Empfehlungen für die Wartung. Um ganz sicher zu sein, dass das Motorrad nun vollständig bereit ist, wird ein Besuch in einer Fachwerkstatt empfohlen.

Für die Motorradfahrer/innen besonders wichtig ist die richtige Schutzausrüstung. Stiefel, Handschuhe sowie Knie-, Schulter- und Ellbogenschoner gehören ebenso dazu wie ein Rückenprotektor. Für die Erhöhung der Sichtbarkeit eignen sich helle Kleidung oder Kleidung mit reflektierenden Streifen. Besonders wichtig ist ein passender Helm: Er muss der Norm ECE 22-05 entsprechen und in gutem Zustand sein, er darf beispielsweise nicht zu alt sein: Alle fünf Jahre oder nach einem Aufprall muss er durch einen neuen ersetzt werden.

#### **Das Tragen eines Helms wird auf allen 2-Rädern empfohlen**

Nicht selten steht das Fahrrad in den Wintermonaten ungenutzt im Keller oder in der Garage. Nach einer längeren Winterpause braucht es im Frühjahr eine gründliche Reinigung mit Wasser, Schwamm und Bürste, bevor es wieder auf die Strasse geht. Zur Entfernung hartnäckiger Flecken gibt es Spezialprodukte. Das Fahrrad mit einem Hochdruckreiniger zu reinigen, ist allerdings nicht zu empfehlen, denn durch den hohen Druck kann Wasser in die Radlager eindringen und diese beschädigen. Wichtig für die Pflege ist das Schmieren der Kette, der Gelenke des Schaltwerks, der Gangschaltung, der Tretlager, der Bremshebel sowie der Sattelaufhängung. Dabei darf das Fett nicht mit den Bremsbelägen oder Brems Scheiben in Berührung kommen. Jeder Reifen verliert mit der Zeit auf natürliche Weise Luft. Daher sollten die Reifen auf den an der Reifenflanke empfohlenen Druck aufgepumpt werden. Beleuchtung und Bremsen müssen in einwandfreiem Zustand sein. Die Batterie von E-Bikes muss nach der getrennten Lagerung an einem trockenen Ort kontrolliert werden. Auch bei längerer Lagerung ist darauf zu achten, dass die Batterie nicht vollständig entladen wird. Liegt der Ladezustand der Batterie unter 50 bis 70 Prozent, muss sie mindestens wieder bis zu diesem Ladezustand aufgeladen werden.



In der Schweiz besteht nur für schnelle E-Bikes Helmpflicht. Der TCS empfiehlt jedoch, grundsätzlich einen Helm zu tragen – unabhängig vom Fahrradtyp. Ein guter Velohelm muss der Norm EN 1078 entsprechen und sollte alle fünf Jahre oder nach einem Aufprall ausgetauscht werden. Auch für das Velo wird für die bessere Sichtbarkeit helle oder reflektierende Kleidung empfohlen.

### **Das Wohnmobil für den Frühling startklar machen**

Bevor die neue Campingsaison beginnt, gilt es einige wichtige technische Aspekte zu beachten. Kontrolliert werden muss der Ölstand, die Batterie und der Reifendruck. Auch die Bremsen, die Bremsflüssigkeit und die Kühflüssigkeit müssen überprüft werden, ebenso die Beleuchtung, um sicherzustellen, dass alles ordnungsgemäss funktioniert. Neben diesen technischen Kontrollen ist auch eine Überprüfung des Wassertanks und der Gasanlage erforderlich. Ebenso wichtig ist es, dass sich alle für das Wohnmobil vorgeschriebenen Dokumente an Bord befinden.

Dabei kann es hilfreich sein, sich an den Erfahrungen der vergangenen Saison zu orientieren: Was hat gefehlt oder was hat nicht so gut funktioniert? So werden die entsprechenden Vorkehrungen getroffen und dafür gesorgt, dass der guten Start in die neue Campingsaison ohne Probleme gelingt.

### **Kontakt**

Vanessa Flack, Mediensprecherin TCS  
Tel. 058 827 34 41 | [vanessa.flack@tcs.ch](mailto:vanessa.flack@tcs.ch)  
[pressetcs.ch](http://pressetcs.ch) | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcs/)

### **Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite.**

Seit seiner Gründung 1896 in Genf steht der Touring Club Schweiz im Dienst der Schweizer Bevölkerung. Er engagiert sich für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität, politisch wie auch gesellschaftlich. Mit über 2000 Mitarbeitenden und 23 regionalen Sektionen bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz seinen über 1,6 Millionen Mitgliedern eine breite Palette von Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit und Freizeitaktivitäten an. Alle 70 Sekunden erfolgt eine Hilfeleistung. 200 Patrouilleure sind jährlich mit etwa 361'000 Einsätzen auf Schweizer Strassen unterwegs und ermöglichen in mehr als 80 % der Fälle eine sofortige Weiterfahrt. Die ETI-Zentrale organisiert jährlich etwa 63'000 Hilfeleistungen, darunter 3500 medizinische Abklärungen und über 1300 Repatriierungen. TCS Ambulance ist der grösste private Akteur für Rettungsdienst und Krankentransport in der Schweiz mit 50 Fahrzeugen, 19 Logistikbasen und über 35'000 Einsätzen pro Jahr. Die Rechtsschutz-Büros bearbeiten 52'000 Fälle und geben rund 10'000 Rechtsauskünfte. Seit 1908 setzt sich der TCS für die Verkehrssicherheit in der Schweiz ein, indem er Lehrmittel, Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen entwickelt, Mobilitätsinfrastrukturen testet und Behörden berät. Der TCS verteilt jedes Jahr rund 115'000 Leuchtgürtel und 90'000 Leuchtwesten an Kinder, damit auch ihre Mobilität sicher ist. 42'000 Teilnehmende zur Aus- und Weiterbildung zählen die Fahrzentren in allen Kategorien von Fahrzeugen jährlich. Mit 32 Plätzen und rund 900'000 Logiernächten ist der TCS der grösste Campinganbieter der Schweiz. Die Mobilitätsakademie des TCS beforscht und gestaltet die Transformationen im Verkehr, wie die vertikale Mobilität der Drohnen oder die geteilte Mobilität, etwa mit den 400 elektrischen Lastenvelos «carvelo» und 40'000 Nutzenden. Der TCS ist Mitunterzeichner der Roadmap Elektromobilität 2025.